

Schweizerisches Bundesblatt.

VIII. Jahrg. I.

Nr. 12.

15. März 1856.

Jahresabonnement (portofrei in der ganzen Schweiz): 4 Frk.
Einrückungsgebühr per Zeile 15 Cent. — Inserate sind frankirt an die Expedition einzusenden.
Druck und Expedition der Stämpflichen Buchdruckerei (G. Hünerwadel) in Bern.

Aus den Verhandlungen des Schweizerischen Bundesrathes.

(Vom 10. März 1856.)

Zum Behufe einer nochmaligen Durchberathung des neuen Infanterie-Exerzirreglements, welches im Dezember 1854 durch Schlußnahme der Bundesversammlung auf die Dauer von 2 Jahren probeweise eingeführt wurde, mit dem Auftrag an den Bundesrath, dasselbe in der ordentlichen Sitzung des Jahres 1856 der Bundesversammlung zur definitiven Genehmigung vorzulegen, hat der Bundesrath eine Expertenkommission aufgestellt, welche sich unter dem Vorsitz des Vorstehers des eidg. Militärdepartements zu versammeln hat. In dieselbe wurden ernannt die Herren:

Ziegler, eidg. Oberst, in Zürich.

Steiner, Militärdirektor des Kantons Bern.

Isler, eidg. Oberst, in Kaltenbach, Kts. Thurgau.

Beillon, eidg. Oberst, in Lausanne.

Barman, eidg. Oberst, in St. Moritz, Kts. Wallis.

Letter, eidg. Oberst, in Zug.

Salis, Jakob, Bataillonskommandant, in Jenins, Kts. Graubünden.

Link, Bataillonskommandant, in Genf.

(Vom 12. März 1856.)

Mit Rücksicht auf die, durch Eröffnung der badischen Eisenbahn zwischen Basel und Säckingen eingetretene Veränderung in den Verkehrsverhältnissen an der Hauptzollstätte Rheinfelden, hat der Bundesrath beschlossen: es sei die bisherige Kontrolleurstelle an gedachter Zollstätte aufzuheben und letztere bloß durch einen Einnehmer und einen Gehilfen hinfort zu versehen.

(Vom 14. März 1856.)

Der Bundesrath hat sein Post- und Baudepartement ermächtigt, dem mit der Dampfschiffahrtsgesellschaft für den Zürich- und Wallensee unterm 26. Februar abhin, bezüglich der Benutzung der Dampfboote durch die Postverwaltung, abgeschlossenen und von dem Geschäftskomitee der letztern bereits ratifizirten Vertrag die vorbehaltene Ratifikation zu ertheilen.

Wahl des Bundesrathes.

Postbeamter:

10. März, Herr Jakob Valser, von Davos, Negociant in Reichenau, Kts. Graubünden, zum Posthalter und Briefträger daselbst.

I n f e r a t e.

Ausschreibung

von Eisendrath zu Telegraphenleitungen.

Die Schweiz. Telegraphenverwaltung bedarf zur Erstellung verschiedener Telegraphenleitungen 100 Zentner Eisendrath, dessen Lieferung hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben wird.

Der Drath muß 1 Linie (3 Millimeter) im Durchmesser halten, gut ausgeglüht und in Rollen von 1000 Fuß aufgewunden sein. Die Ablieferung findet folgendermaßen statt: 20 Zentner sind nach St. Gallen, 10 Zentner nach Schaffhausen, 10 Zentner nach Stein (Kts. Schaffhausen), 10 Zentner nach Norschach, 10 Zentner nach Romanshorn und 40 Zentner nach Olten franko zu versenden.

Die Bewerber haben ihre Angebote bis zum 15. d. Mts. bei der Schweiz. Telegraphendirektion in Bern einzureichen.

Bern, den 1. März 1856.

Schweizerische Telegraphendirektion.

Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1856
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	12
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	15.03.1856
Date	
Data	
Seite	205-206
Page	
Pagina	
Ref. No	10 001 850

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.